Mir wünschet a guats nuis Johr!

{/ Wir · wünschen · ein · gutes · neues · Jahr /}

PFRONTNER LISTE

Heftle der Pfrontner Liste

Liebe Pfrontnerinnen, liebe Pfrontner,

für das neue Jahr 2020 wünsche ich Ihnen - auch im Namen der Pfrontner Liste - Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg bei Ihren guten Vorsätzen.

Mit der Gemeinderats- und Bürgermeister-Wahl am 15. März 2020 besteht die Chance, die Weichen für die kommenden sechs Jahre neu zu stellen. Als Pfrontner ist es mir eine Herzensangelegenheit, unseren Heimatort **gemeinsam mit Ihnen** aktiv und mit kreativen Ideen weiterzuentwickeln.

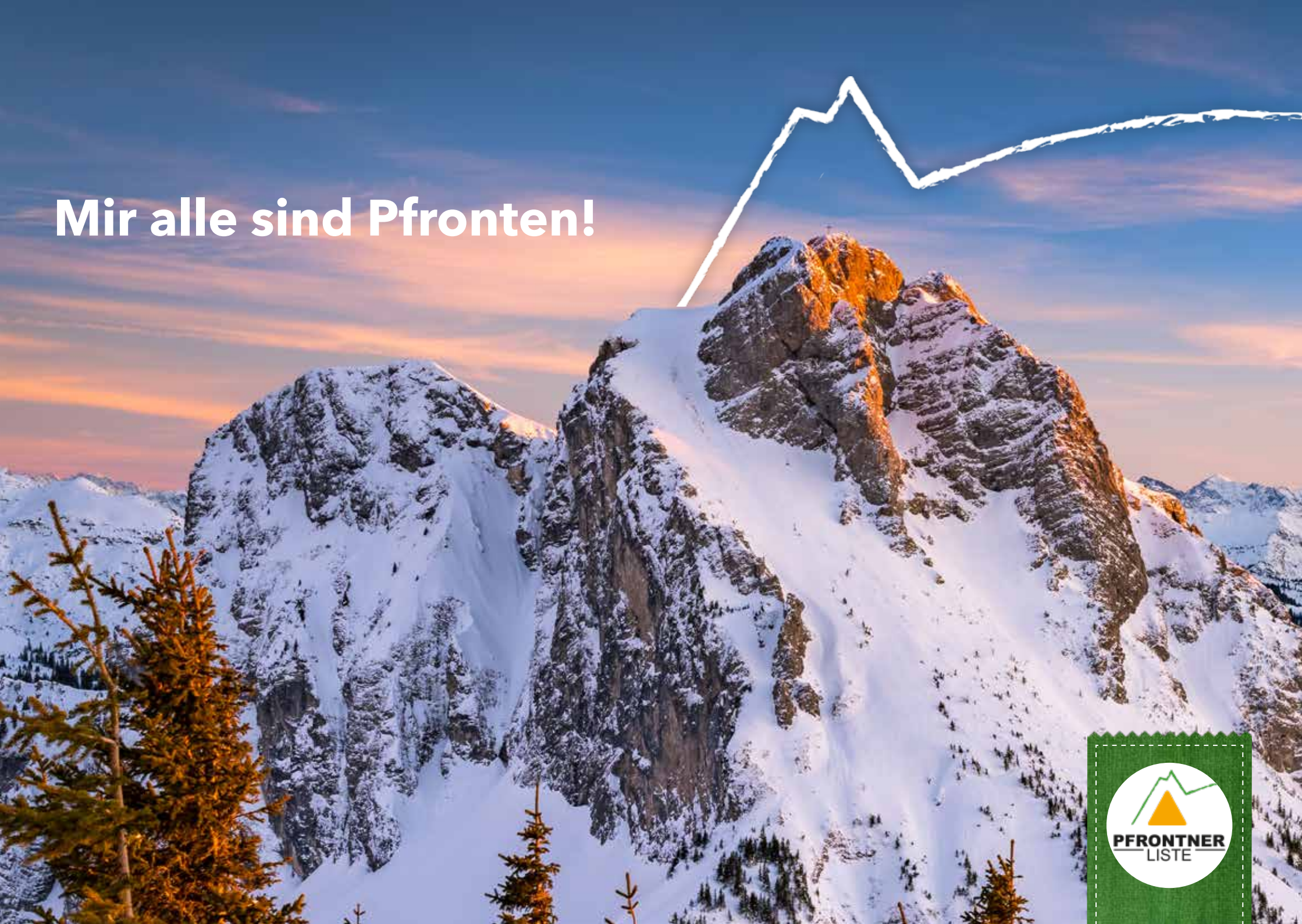
Ich bin bereit anzupacken und freue mich über Ihre Stimme!

Viel Spaß beim Lesen des *„Heftle“* der Pfrontner Liste.

Herzlichst Ihr,

Alfons Haf
3. Bürgermeister
Bürgermeisterkandidat 2020

PFRONTNER LISTE


Mir alle sind Pfronten!
PFRONTNER
LISTE

Das Künstlerdorf

Foto: Herbert Wittmann / Lizenz: https://creative-commons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode

Unerwartet spannend wird es, lässt man sich etwas genauer darauf ein. Schnell tauchen z.B. die Namen wie Heel, Babel, Hitzelberger, Stapf, Keller oder Geisenhof auf - oft in mehreren Generationen, mit dem Schwerpunkt 17. und 18. Jahrhundert.

Es geht um Maler, Bildhauer, Baumeister, Altarbauer oder Stukkateure. Sie wirkten weit über das Allgäu hinaus. Man findet sie in Ausgburg, Nürnberg und rheinischen Städten genauso wie in Dresden, Wien, Innsbruck und Brixen, in Straßburg, Paris, Rom und der Schweiz.

Und all das aus dem „Bauerndorf“ Pfronten mit damals nur nahezu 2.000 Einwohnern? Erstaunlich - doch eindeutig belegt. **Aber warum gerade hier?**

Mit entscheidend waren sicher die ungewöhnlichen Freiheiten der Pfrontner. bereits damals waren die Pfrontner ein Volk für sich). **Sie konnten überall hingehen und herstellen, was sie wollten.** Aber auch duch die vielfältigen Verwandschaftsbeziehungen der Künstlerfamilien und deren wirtschaftlich gute Situation wurden Talente früh erkannt, vor Ort gefördert und ausgebildet. Und faszinierend und erfreulich ist, dass diese Begabungen bis in die heutige Zeit hinein existierten. Denken wir z. B. an die Holzbildhauer Aletsee und Beck, um nur zwei Künstlern zu nennen.

Mehr Informationen über das Künstlerdorf Pfronten sind auf der Internetseite des Heimatvereins Pfronten zu finden:
www.heimatverein-pfronten.de

Quellen: Kurzeitung Pfronten (Jg.5 Nr. 11), Wikipedia
Foto: Herbert Wittmann / Lizenz: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en

Pfrontar Buda friehner und heit

{/Pfrontener ·Gewerbe ·und ·Industrie ·früher·und ·heute/}

Meist in der Stube, dem einzigen warmen Raum im Haus neben der Küche, arbeiteten die Bauern im Winter als Kieblar (Anfertiger von Holzkübeln), Bürstenmacher, Uhrenmacher oder Feinmechaniker. Noch heute nennt man Einheimische, die nicht in der Land- und Forstwirtschaft arbeiten, in der Mundart Stieblar (Stübler, Leute, die ihren Lebensunterhalt in der Stube verdienen). Aus kleinsten Verhältnissen heraus also entstanden so zwischen 1835 und 1924 an die 15 feinmechanische Betriebe in Pfronten teilweise in ansehnlicher Größe. Einige, wie die Gebrüder Haff (Reißzeuge) oder Wetzer (Messinstrumente) vertrieben ihre Erzeugnisse fast in der ganzen Welt.
Aus dieser Tradition heraus wuchs auch die Bude (so nannte man in der Mundart die kleinen Unternehmen) der Maier und Hörmann, die sich den Firmennamen MAHO gaben. Nach und nach entwickelte sich diese feinmechanische Fabrik zur heutigen Pfrontner Weltfirma DMG Mori.

„Jedr hot amol klei oagfange!“ (Jeder fing einmal klein an) lautet ein alter Pfrontner Spruch.

Nicht mehr in Stuben, wohl aber in umgewidmeten Garagen, Wohnungen, und Werkstätten machen sich auch heute noch einfallsreiche junge Leute selbständig. Die Zeiten ändern sich bekanntlich und verlangen immer wieder neue Ideen und den Mut, „ebbas oazumbacke“ (etwas neu anzufangen).

2 Gschichtle aus Pfronten

Guate alte Gschichtle aus Pfronten.

„Wenn i Ihre Fiaß hätt, ...“

Der alte Baure Kloasar (Schuster Nöß) ist immer mit zügigem Schritt die „Steffala“ zur Berger Kirche aufgestiegen. Oben angekommen, wartete schon die alte Frau Peslmüller aus'm Dorf: „Mei, Herr Nöß, wenn I no grad Ihre Fiaß hätt.“ Der Baure Kloasar, wie er halt war, antwortete ganz trocken: „Die kosch bald hau, i brauch se nimm so lang!“

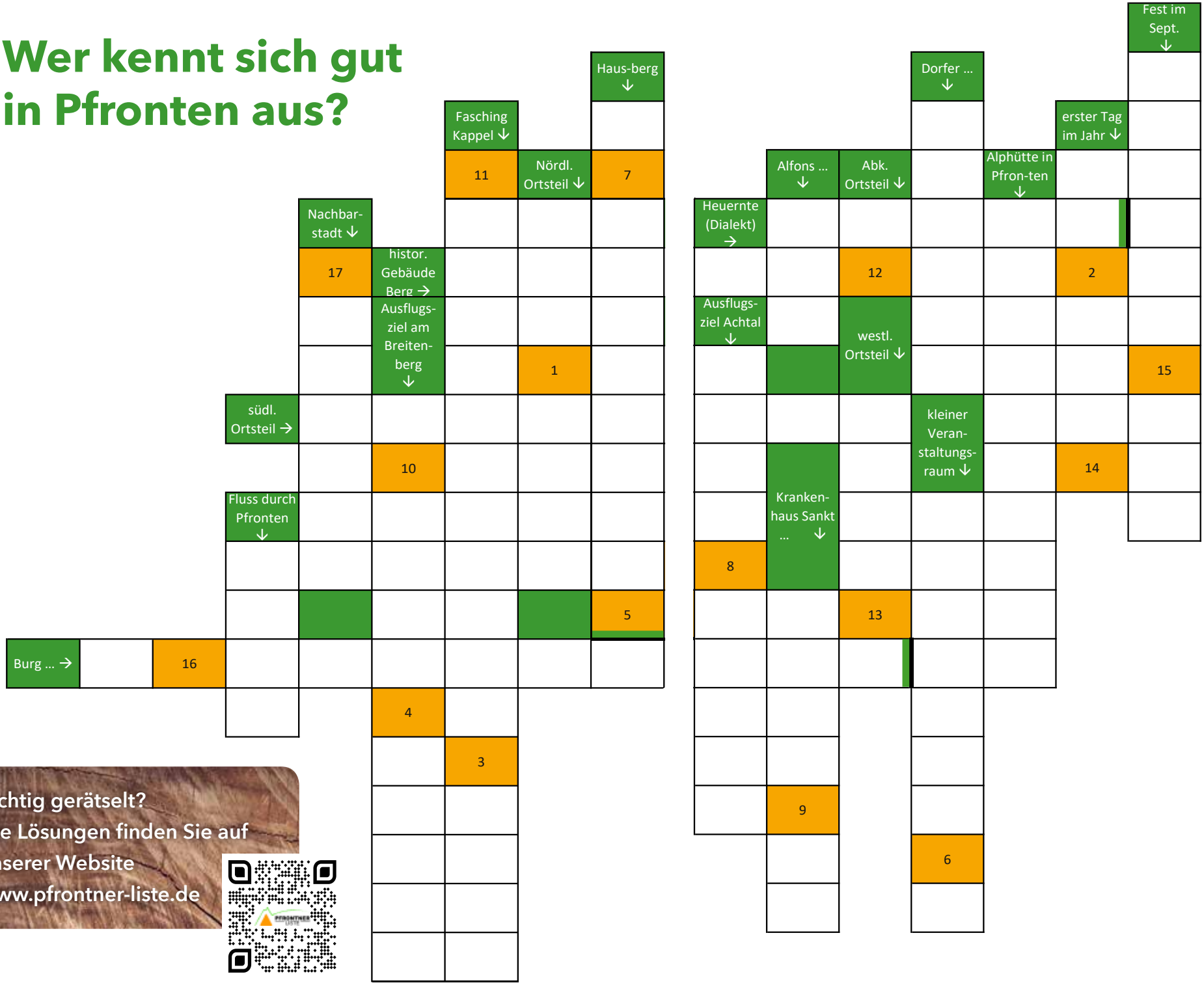
Die Frau Peslmüller musste aber noch sehr lange warten, denn der Baure Kloasar hat noch sehr lange gelebt.

Hummelbaur's Buabe

Mein Bruder Manz und ich zogen mit dem Leiterwagen los, um beim Hipp (heute Dorfwirt) eine Kiste Bier für unseren Vater zu holen. Auf dem Rückweg machten wir schon bei Geigers Marieluis eine Pause und probierten das Bier. Als Sie uns fragte, was denn unser Vater sagen werde, wenn wir schon so jung Bier trinken, antworteten wir frech: „Des merkt dea itt, mir trinket aus jedem Fläschle bloaß an kloine Schluck raus!“

Philipp Trenkle war damals vielleicht 6 Jahre alt. Sein Bruder Franz 1 Jahr jünger. In Heitlern nannte man die beiden Max & Moritz.

Wer kennt sich gut in Pfronten aus?



Lösung:

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	

15	
16	
17	

Richtig gerätselt?
Die Lösungen finden Sie auf unserer Website
www.pfrontner-liste.de

Für eisre Kloine zum Ausmole :-)

{/ ·Für·unsere·Kleinen·zum·Ausmalen· /}

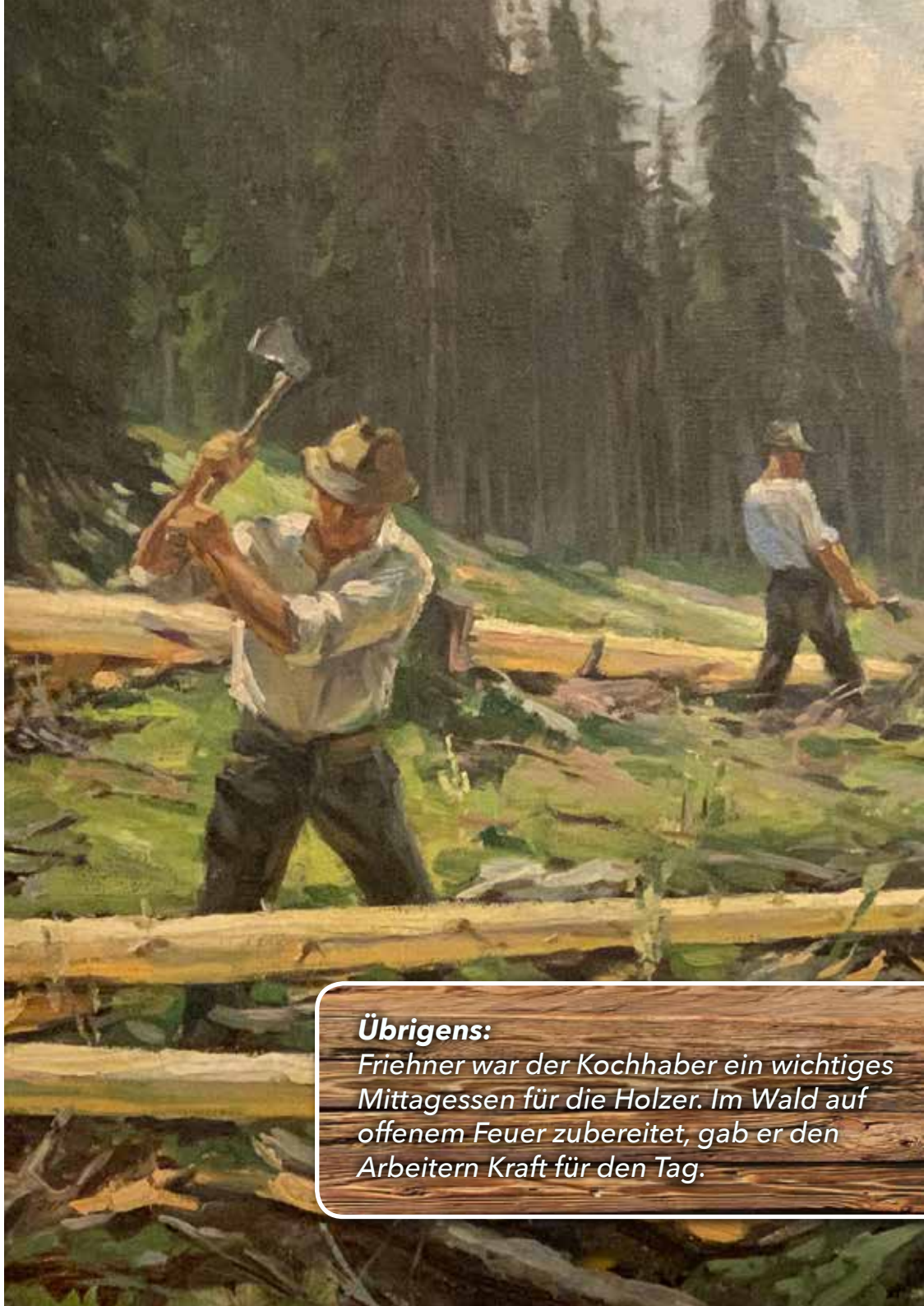
Kochhaber:
Modern interpretiert.

Zutaten:

400 g Dinkelkörner
1 l Gemüsebrühe
0,75 l guats Pfrontner Wasser
5 mittelgroße Kartoffeln
Salz und Pfeffer
ordentlich Bergkäse gerieben
(je mehr, umso besser schmeckt's)
ein guter Schuß Schlagrahm
Schnittlauch

Zubereitung:

Die Dinkelkörner in der Getreidemühle mahlen und ohne Fett in der Pfanne rösten, bis sie angenehm duften und leicht gebräunt sind. Dann von der Platte nehmen, unter vorsichtigem Rühren die Brühe und das Wasser dazugeben bis ein Brei entsteht. Die fein geriebenen Kartoffen dazugeben und bei ganz kleiner Hitze ca. 20 min köcheln lassen. Anschließend mit Schlagrahm, Salz und Pfeffer abschmecken. Den geriebenen Bergkäs unterheben und mit Schnittlauch granieren. Heutzutage isst man gerne auch mal einen Salat dazu. An Guate!



Übrigens:
Friehner war der Kochhaber ein wichtiges Mittagessen für die Holzer. Im Wald auf offenem Feuer zubereitet, gab er den Arbeitern Kraft für den Tag.

Mitnand' für Pfronten!

{/ ·Miteinander·für·Pfronten· /}

PFRONTNER LISTE

Über uns:

Alle wichtige Informationen über Alfons Haf, unsere Gemeinderatsliste sowie die wichtigsten Themen und Wahlveranstaltungen findet man auf unserer Internetseite: **www.pfrontner-liste.de**

Wir bitten um Ihre Stimmen am 15. März 2020.

Was interessiert Sie persönlich?
Schauen Sie auch in unseren Sozialen Kanälen vorbei. Oder sprechen Sie uns direkt an - wir wollen Pfronten wieder voran bringen. Miteinander!

www.pfrontner-liste.de **PfrontnerListe** **pfrontnerliste**

IMPRESSUM
Stand Dezember 2019, Änderungen vorbehalten
Herausgeber: Pfrontner Liste
Vertretungsberechtigt - Sebastian Nöß
Auf der Geigerhalde 26
D – 87459 Pfronten-Weißbach
Kontakt: info@pfrontner-liste.de
Bildnachweis Fotografie: Michael Konrad, Benjamin Rosien, Christian Mörz, Maximilian Riedmiller, Mario Schlüter, Rita Kiechle; Design: Kilian Trenkle

PFRONTNER LISTE

MIT
WEITBLICK
Beginnend mit dem 09. Januar 2020 stellen wir unser
Wahlprogramm bei den **Ortsteilversammlungen** vor.
Wir wollen hören, was Ihnen in Pfronten wichtig ist.
Alle Termine auf www.pfrontner-liste.de
PFRONTNER
LISTE

PFRONTNER LISTE

Unsere Kandidaten für den Gemeinderat 2020

Alfons Haf
Christian März
Martin Haff
Rita Kiechle
Biba Sauer

Linus Jehle
Dr. Otto Randel
Roman Mayr
Oliver Rinschede
Ludwig Schneider

Julia Mautz
Georg Steinacher
Sabine Keller
Benjamin Rosien
Roger Gemmel

Kilian Trenkle
Josef Steiner
Wilhelm Kiechle
Reinhart Beck
Eva Mulryan